Die Grazbürsten®

17. Programm 2001

Kabarett in grün / beiß

PRESSE-ECHO

Premiere am 12.1.2001
im Robert Stolz Museum
Graz

Gerhard Wanker Ursula Bruck Janos Mischuretz Petra Huber Franz Gollner Horst Goldemund

GRAZER WOCHE 05.11.2000

„Grazbürsten" alt und neu: Das Ensemble scharrt bereits in den Startlöchern für die Premiere. Foto: Wiesner

Auch die jungen „Grazbürsten" sind ganz schön bissig

Sie warten auf die Premiere der legendären Kabarettgruppe „Grazbürsten", die eigentlich immer im November stattfindet? Na, dann müssen Sie sich noch ein bisserl gedulden. Denn gestartet wird diesmal am 12. Jänner 2001 im Robert-Stolz-Museum – und das hat drei durchaus gute und sympathische Gründe: Denn die Truppe rund um **Horst Goldemund**, **Franz Gollner** & Co. hat sich verstärkt.

Nach mehreren Abgängen, so auch jenem von „Tante Grö" **Gröbelbauer**, hat man frisches Blut an Bord des Grazer Satire-Flaggschiffs geholt: **Petra Kuber**, zarte 22 Jahre jung und optisch das absolute Gegenstück zu „Tante Grö", **Ursula Bruck**, an den Grazer Bühnen bereits bekannt, und

Scharfe Kabarett-Krallen ... Foto: KK

János Mischuretz – eigentlich ein Operetten-Buffo – heißen die neuen Ensemble-Mitglieder. Und mit denen wird im Probelokal am Schönaugürtel eifrig für das mittlerweile 16. Programm „Digitalfahrt" geprobt. Politisch, aber viel mehr gesellschaftspolitisch wird's werden, der neue „Frauen- und Hundeminister" wird ebenso sein Fett abkriegen wie die „Waffenverniedlichung der Heerschauen". Es wird ein Hit, wenn auch Horst Goldemund ironisch meint: „Es wird immer schwieriger, aktuell zu bleiben, die Tagespolitik überholt das Kabarett immer öfter ..."

KLEINE ZEITUNG 11.01.2001

Auf Digitalfahrt ins neue Jahr

Die Grazbürsten geben im neuen Programm lachhafte, doch nicht lächerliche Antworten.

Die Grazbürsten – alte Qualität in neuer Besetzung VS

Der Titel „digitalfahrt" verrät es schon, die bekannten „Grazbürsten" haben heuer die aktuellen Medienauswüchse ins Visier genommen: die Verzweiflung des Benutzers (sprich: User) angesichts unverständlicher Fachsprache, internette Geschichterln zur Partnervermittlung via PC und mörderische Eingriffe der TV-Werbung auf Hausfrauen werden gewohnt kabarettistisch-kritisch thematisiert. Und auch die Frühpension für Unsenile oder die Haltung bissiger Hausmenschen lässt Köstliches erhoffen.

Die Grazbürsten. Robert-Stolz-Saal, Mehlplatz 1, Graz. 12. bis 14., 17. bis 20. und 24. bis 28. 1., 20 Uhr. ✆ **0 31 6/67 18 37**

NZ 14.01.2001

Szenenbild aus „digitalfahrt" mit den „Grazbürsten". *(Foto: Heide)*

„Grazbürsten" über den Computerterror

Das beliebte Kabarett „Die Grazbürsten" befindet sich im Robert-Stolz-Museum auf dem Mehlplatz diesmal auf „digitalfahrt".

Sie sind wieder unterwegs: in verborgenen Ritzen, hinter vorgehaltenen Händen und vor allem unter Teppichen. Die Bürsten, die großen und kleinen, die harten und weichen, die altbewährten und neuen; bergauf, bergab und digital – auf „digitalfahrt" eben, denn schließlich müssen auch „Die Grazbürsten" mit computerterrorisierten Lurchen und Mäusen aufräumen.

Nach erster vorsichtiger, thematischer Einreibung und Vorbürstung des neuen Putztrupps – wieder bewahrheitete es sich: (auch) neue Besen kehren gut – zeigte sich vor allem, dass auch in Zeiten miniquadratischen Denkens die Probleme immer noch die (teilweise schon etwas ermüdenden) alten sind, nicht aus Endlosschleifen herausfinden und der Stänkerer letztendlich immer noch der beste Seelenwäscher ist. Franz Gollner als solcher einer der Extraklasse, nicht zu vergessen seine „schmutzigen" Macho-Qualitäten. Weniger helfen da die zahlreichen Selbstanalysen und -Besinnungen, ausgenommen, sie sind so pfiffiger Bürstenart wie die der beiden neuen „Besen": Ursula Bruck und Petra Huber. Oder aber, es wird, mit Pustacharme – und Stimme, atomarer und anderer Staub so leichtfüßig hinweggefegt wie von Janos Mischuretz.

Die Mega-Events des Abends blieben aber dann doch dem Ungekrönten vorbehalten: Ihm, dem Kommunikationsverwirrer, und, als Draufgabe, dem Ablassspender der Zukunft.

Eveline Koberg

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG

14.01.2001

Die „Grazbürsten" geben sich die „digitalfahrt" – ein Spaß!

Beredte Absage an die allzu heile Welt:

Der Computer als Guter

Vom Team her beinahe runderneuert, präsentierte das Kabarett „Die Grazbürsten" sein neuestes Programm „digitalfahrt" im Grazer Robert-Stolz-Museum. Ursula Bruck, Petra Huber, Horst Goldemund, Franz Gollner und Janos Mischuretz ziehen gemeinsam mit dem tasten- und melodiengewaltigen Gerhard Wanker eine amüsant-bittere Bilanz austriakischer Zustände. Der aufs Korn genommene Zeitgeist kommt zwar streckenweise fast ungeschoren davon, doch die Texte von Andrea Sailer, Gerd Linke, Manfred Koch & Co. und die adäquate Darbietung durch eine sympathische Crew nehmen für sich ein. *BS*

KLEINE ZEITUNG

14.01.2001

Kritisch komödiantisch

Grazbürsten neu: in alter Qualität und Schärfe.

Das Ensemble ist teilerneuert: Die Neuzugänge Ursula Bruck, Petra Huber und János Mischuretz haben es nicht leicht, neben den Erzkomödianten Horst Goldemund und Franz Gollner und Routinier Gerhard Wanker (am Klavier) Profil zu zeigen. Umso anerkennenswerter ist deren kabarettistisches Potenzial.

Thematisch wird bei der „digitalfahrt" alles auf die Schaufel genommen, was kritisierenswert oder lachhaft ist. Gollner-Goldemund-Doppelconférencen wie „Sprachkenntnisse", ein Missverständnis aufgrund computerspezifischer Fachtermini oder „Café Senil" sind einfach mitreißend komisch. Höhepunkte des Abends sind auch Franz Gollners (selbst verfasste) „Erkenntnisse" und „Der sichere Autofahrer" („den man daran erkennt, dass er amal sicher mit'm Auto fahrt"), wo sich in enorme Witzigkeit plötzlich ein Gefühl kalten Gruselns mischt. Die qualitätsvollen Texte stammen von Ensemblemitgliedern und den Autoren Manfred Koch, Andrea Sailer und Gerd Linke. **Eva Maria Schulz**

■ **Die Grazbürsten.** Robert-Stolz-Museum, Mehlplatz 1, Graz: 14., 17. bis 20. und 24. bis 28. Jänner, 20 Uhr. ✆ (0 31 6) 67 18 37.

Erkenntnisse: Horst Goldemund als „inn'rer Schweinehund" GERT HEIDE

GRAZER WOCHE am Sonntag

14.01.2001

Gelungen ist auch die Premiere der „Grazbürsten": Die „Digitalfahrt" im Robert-Stolz-Museum wurde zum Riesenerfolg.

Tolle „Grazbürsten"-Premiere. KK

KLEINE ZEITUNG 17.01.2001

HEUTE, 17. 1.

KLEINKUNST

DIGITALFAHRT. Die Grazbürsten sind wieder einmal in Sachen „grün/beiß"

unterwegs. (Foto Gert Heide) Robert-Stolz-Museum, Mehlplatz 1, Graz. 20 Uhr. ✆ **0 31 6/67 18 37**

der neue Grazer 18.01.2001

„Digitalfahrt" der Grazbürsten

Zum Lachen, aber auch ein bisserl zum Nachdenken regt das neue Programm der **„Grazbürsten"** an, der derzeit im Robert-Stolz-Museum ihr Programm „Digitalfahrt" zum Besten geben. **Horst Goldemund** und seine Mitstreiter von **Franz Gollner** bis zu den neuen Ensemblemitgliedern **Ursula Brück, Petra Huber** und **Janos Mischuretz** präsentieren sich in bester Form.

GRAZER WOCHE am Sonntag 21.01.2001

Wieder ein Erfolgsprogramm der „Grazbürsten"

Ganz tief durchgeschnauft haben die Mitglieder der legendären Grazer Kabarettgruppe „Grazbürsten" nach ihrer Premiere: Immerhin startete man gleich mit drei neuen Mitgliedern in das aktuelle Programm „Digitalfahrt". Eines gleich vorweg – trotz verständlichem Lampenfieber hat alles grandios geklappt. Von der ersten Nummer weg zog man das Publikum im randvollen Robert-Stolz-Museum in seinen Bann. Die „Youngsters" **Petra Huber**, **Ursula Bruck** und **Janos Mischuretz** nahmen digital und „schmähmäßig" locker die Fahrt der Routiniers **Franz Gollner** und **Horst Goldemund** auf. Standing Ovations gab's dafür nicht nur im Saale, sondern auch bei der

Roland Reischl

Backstage

anschließenden Premierenfeier im Gambrinuskeller. „Bis 4. Februar sind wir ausverkauft", kann Organisator **Karl Friess** stolz vermelden. Aber keine Panik: Wegen des großen Erfolgs wird es ab 3. März im Casineum 18 weitere Vorstellungen der „Pointenlawine" geben.

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG 25.01.2001

*„**digitalfahrt**", die jüngste Kabarett-Produktion der verjüngten Mannschaft der Grazbürsten, hatte am 12. Jänner im Robert-Stolz-Museum Premiere. Und der Spaß geht weiter: nämlich heute, Donnerstag, sowie am 26., 27., 28. und 31. Jänner. Beginn der Vorstellungen ist jeweils um 20 Uhr.*

Foto: Gert Heide

Club MEGAZIN Februar 2001 — 01.02.2001

Grazbürsten

Das Kabarett in Grün/Beiß ist wieder in Aktion: Die Grazbürsten halfen sich wieder einmal an allem schädlich und ziehen das Publikum bei ihrer Digitalfahrt mit sich. Das gleichnamige Stück – gespielt von Bruck, Goldemund, Gollner, Huber, Mischurek und Wanker – läuft jetzt noch im Robert Stolz Museum und ab März dann im Casineum. Hier geht´s beißend ab...

3. & 4. Februar
R. Stolz Museum
20 Uhr
s Club S 20,-
Erm., Karten im Zentralkartenbüro

GRAZER WOCHE am Sonntag — 21.01.2001

Digitalfahrt, die 2.

Die Auftritte der **Grazbürsten** im Robert-Stolz-Museum sind fürs Erste vorbei – doch der Riesen-Erfolg des Programms „Digitalfahrt" machte es einfach notwendig: Es wird verlängert, seit Freitag abend sind **Franz Gollner** und seine bissige „Schmähtruppe" im Grazer Casineum zu sehen. Zahlreiche Auftritte des traditionellen Kabaretts mit starker neuer Besetzung sind geplant, der allerletzte findet dann am 22. April statt. Und wer die Truppe kennt, weiß: Ab dann wird am neuen Programm gearbeitet.

Die Digitalfahrt geht weiter! Foto: KK

GRAZER WOCHE — 25.03.2001

Grazbürsten feiern Erfolge. Foto: KK

Mit einer ganz anderen Fahrt feiern die Grazbürsten heuer einen Riesen-Erfolg: Ihr Programm „Digitalfahrt" wurde zum Lach- und Publikumsschlager, auch nach der Übersiedelung ins Casineum sind **Horst Goldemund** und Team weiterhin bestens besucht. Insgesamt bringen's die Grazbürsten auf 38 Auftritte allein in Graz.

KLEINE ZEITUNG
18.04.2001

HEUTE, 18. 4.

KLEINKUNST

ENN PC-FACHMANN und WC-Fachmann (Franz Gollner im Disput mit

Horst Goldemund, Foto VS) sich im Sprachdschungel von „mouse, hardware und browser" köstlichst verirren. . . sind die Grazbürsten gerade auf „digitalfahrt". Casineum, Landhausgasse 10, Graz. 20 Uhr.

✆ **0 31 6/67 18 37**

EGGERSDORF aktuell
Nr. 107 / April 2001

„Grazbürsten" besuchen Eggersdorf

Am 10. März 2001 fand in der Kulturhalle Eggersdorf bereits das 6. Gastspiel der bekannten „Grazbürsten" statt. Viele Besucher hatten sich eingefunden, um die Sketches und Parodien – zugemünzt auf Politik, Zeitgeschehen und aktuelle Trends – der hervorragenden Kabarettisten zu sehen. Das Ensemble hatte vier neue Mitglieder aufzuweisen und dieses verjüngte Team zeigte großartige und humorvolle, aber auch zeitkritische Darbietungen. Herausragend war der Eggersdorfer Franz GOLLNER, vielen bestens bekannt, dessen Mienenspiel und Theaterkunst wirklich vom Feinsten waren. Ihm wurde auch öfter vom Publikum Szenenapplaus gespendet. Da war der „Heimvorteil" zweitrangig, weil seine Leistung überzeugte!

Das Programm des Abends hieß „Digitalfahrt" – und damit war auch schon ausgedrückt, dass die Medien unserer Zeit – PC und Internet mit allen Facetten – auf die Schaufel genommen wurden. Es war ein sehr lustiger Abend, der die Erwartungen der Zuseher sicher voll erfüllte.

Wir gratulieren dem „Grazbürsten-Ensemble" und hoffen, dass es bald ein Wiedersehen bei uns in Eggersdorf gibt.

Neue Kronen Zeitung UNABHÄNGIG 06.05.2001

Ihre *„Digitalfahrt" machen die „Grazbürsten" heute wieder im Casineum (20 Uhr). Die Kabarettisten präsentieren eine amüsante Bilanz heutiger Zustände mit Seitenhieben auf den Zeitgeist.*

Foto: Gert Heide

GRAZER WOCHE am Sonntag

06.03.2001

Letzter Auftritt der Grazbürsten mit „digitalfahrt" KK

Kabarett-Finale

Die Grazbürsten nähern sich auf ihrer „digitalfahrt" ihrem Reiseziel. Am 10. Juni findet der letzte Auftritt des Kabarett-Highlights im Casineum statt! Die GRAZER WOCHE verlost für diese Vorstellung 30 Freikarten samt anschließendem Sektempfang mit den Schauspielern!

WOCHE

Mit der GRAZER WOCHE gratis zur Schlussvorstellung der Grazbürsten im Casineum. Verlosung am 6. Juni, 10 Uhr:

15 x 2 Freikarten

Rufen Sie an!
0316/60 51-0